

Stand: 25.05.2026 10:25:18

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11188

"Belastung der Menschen in der Flughafenregion durch Ultrafeinstaub reduzieren:
Anreizprogramm für schwefelarmes Kerosin aufsetzen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11188 vom 19.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11978 des HA vom 16.04.2026



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Belastung der Menschen in der Flughafenregion durch Ultrafeinstaub reduzieren: Anreizprogramm für schwefelarmes Kerosin aufsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich in der Gesellschafterversammlung der Flughafen München GmbH (FMG) um die Aufsetzung eines Anreizsystems für die Fluglinien zur Verwendung von schwefelarmem Kerosin einzusetzen. Ziel ist die Reduzierung von Ultrafeinstaub (UFP), der je nach enthaltenem Schwefelgehalt bei der Verbrennung von Kerosin entsteht.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, einen gemeinsamen Dialogprozess der FMG mit den Fluglinien anzuregen, um weitere Möglichkeiten zur Reduzierung des UFP-Ausstoßes durch den Flugbetrieb zu erarbeiten.

Begründung:

Der Schwefelgehalt in Kerosin führt dazu, dass beim Verbrennungsprozess besonders viele UFP entstehen. Diese UFP sind kleinteiligste Feinstaubpartikel, die aufgrund ihrer geringen Größe besonders tief in die menschliche Lunge eindringen und von dort aus in die Blutbahn gelangen können. Da an UFP auch krebserzeugende Stoffe gebunden sein können, ist von einer Gesundheitsgefahr auszugehen. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), das seit Jahren die Ultrafeinstaubbelastung rund um den Flughafen Frankfurt untersucht, bestätigt, dass der Luftverkehr einen wesentlichen Anteil an der Ultrafeinstaubbelastung hat. Eine kurzfristig wirksame Maßnahme, um den Schadstoffausstoß im Luftverkehr und die Gesundheitsbelastung durch UFP zu reduzieren, muss deshalb die weitere Reduzierung des Schwefelgehaltes im Kerosin sein.

Ziel dieses Antrags ist ein Anreizprogramm, mit dem die FMG Fluglinien Rabatte auf die Einlagerung und den Einsatz von schwefelarmem Treibstoff gewährt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 19/11188

**Belastung der Menschen in der Flughafenregion durch Ultrafeinstaub reduzieren:
Anreizprogramm für schwefelarmes Kerosin aufsetzen!**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Tim Pargent**
Mitberichterstatter: **Michael Hofmann**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 98. Sitzung am 16. April 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender